

## Ausschreibung

### PROJEKT

2305\_RHI / Modernisierung Rathaus Ingelheim

### LEISTUNGSVERZEICHNIS

RHI 02 / Metallbauarbeiten, Raumteiler

### AUFTRAGGEBER

Stadtverwaltung Ingelheim  
Fridtjof-Nansen-Platz 1  
55218 Ingelheim am Rhein

### PLANER

### ORT DER ANGEBOTSABGABE / SUBMISSION

### TERMINE

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung  
Datum Angebotsabgabe:  
Uhrzeit Angebotsabgabe:  
Datum Submission:  
Uhrzeit Submission:  
Zuschlagsfrist:

### BIETER

### ANGEBOT

Name: .....

Leistungsverzeichnis (Netto): ..... €

Straße: .....

zuzügl. 19,00% MwSt.: ..... €

PLZ / Ort: .....

Leistungsverzeichnis (Brutto): ..... €

Land: .....

Ansprechpartner: .....

---

Ort

---

Datum

---

Unterschrift und Stempel

# Ausschreibung

**Auftraggeber** Stadtverwaltung Ingelheim  
**Projekt** 2305\_RHI - Modernisierung Rathaus Ingelheim  
**LV** Metallbauarbeiten, Raumteiler

---

## Inhaltsverzeichnis

	TEIL A, Vorbemerkungen	3
	01 Hinweise zum Objekt	3
	02 Hinweise zur Leistungsbeschreibung	3
	03 Gleichzeitiges Arbeiten auf den Flächen in den Bauabschnitten	6
	04 Koordination nach Baustellenverordnung	6
	05 Zusätzliche technische Vertragsbedingungen	7
	06 Ortsbesichtigung	7
	07 Zugang/ Anlieferung/ Lagerflächen/ Parkplätze	7
	08 Termine und Lieferkonzept	8
	09 Nachlieferung und Preisbindung	8
	10 Faire und nachhaltige Beschaffung	8
	11 Bieterfragen / Terminabsprache Objektbesichtigung	9
	TEIL B, Leistungsverzeichnis	9
01	Vorbereitende Maßnahmen	10
01.01	Baustelleneinrichtung	10
01.02	Planungsleistungen	11
02	Metallbauarbeiten	13
02.01	Raumteiler	14

# Ausschreibung

<b>Auftraggeber</b>	Stadtverwaltung Ingelheim
<b>Projekt</b>	2305_RHI - Modernisierung Rathaus Ingelheim
<b>LV</b>	Metallbauarbeiten, Raumteiler

---

Die Baumaßnahme für das Rathaus Ingelheim wurde in zwei Bereiche gegliedert:

1. Modernisierung des Bestandsgebäudes des Rathauses
2. Neubau Erweiterungsgebäude

Das Baugrundstück liegt in Ingelheim am Rhein zwischen den Straßen Untere Sohlstraße, Gartenfeldstraße, Binger Straße und Wilhelm-Leuschner Straße. Im Süden grenzt es an Grundstücke mit kleinteiliger Wohnbebauung. Die Umgebung ist mit Einfamilienwohnhäusern sowie Gewerbe und Sondernutzungen bebaut. Ingelheim ist mit zwei Anschlußstellen an die Autobahn A60 angebunden.

Das Bestandsgebäude aus den 80er Jahren wurde als massiver Gebäudekomplex in Hanglage in Stahlbeton und Mauerwerk mit einer Tiefgarage, einem Erdgeschoss, drei Obergeschossen sowie einem Dachgeschoss mit versetzten Pultdächern errichtet. Die Fassadenbekleidung ist aus Naturstein und vorgehängt.

Das stark gegliederte Bestandsgebäude erstreckt sich in Nord-Süd-Richtung auf ca. 73m, in Ost-West-Richtung auf etwa 50m Länge, der mehrfach gewinkelte Grundriss erstreckt sich über eine Gesamtlänge von ca. 130m. Die Firste der Pultdächer liegen ca. 14,50m bzw. 17,80 m über dem Erdgeschossfußboden, der Tiefgaragenboden liegt ca. 3-4 m unter OK FFB EG. Die Nutzung der Tiefgarage zur Anlieferung und Lagerung ist nicht erlaubt.

Im mittleren Gebäudeteil liegen Haupteingang und Foyer des Rathauses. Von hier aus sind alle vorhandenen Gebäudeteile zugänglich sowie auch der neue Erweiterungsbau. Vom Foyer aus knickt im 45 Grad Winkel der Gebäudeteil West ab. Über eine freistehende Treppe wird vom Foyer aus ebenfalls der Ratssaal im 1.Obergeschoss erreicht, der sich als Sonderbauteil (in Form eines halben Achtecks) aus dem Bauteil West herauschiebt.

Der Neubau des Erweiterungsgebäudes (Gebäudeteil S) wurde in einer Grünfläche in Hanglage südöstlich des Bestandsgebäudes und parallel zur Wilhelm-Leuschner-Straße als Stahlbetonkonstruktion mit Flachdächern errichtet. Der Erweiterungsbau ist ca. 30 m lang, 13 m breit und insgesamt 4 Geschosse + Dachgeschoss hoch. Die Gesamthöhe beträgt ca. 17,50 m. Der Erweiterungsbau ist sowohl von der Wilhelm-Leuschner-Straße im Osten als auch von der tiefer liegenden angrenzenden öffentlichen Grünfläche im Westen zugänglich.

Zusätzlich werden im Bestandsgebäude geschossweise Übergänge zum Erweiterungsgebäude geschaffen.

Das gesamte Gebäude erhält eine neue vorgehängte Natursteinfassade sowie in Teilabschnitten und Gaubenbereichen eine hinterlüftete Stahlblechfassade.

## Leistungsumfang

Die Leistung umfasst die Herstellung und Montage von Raumteilern (feststehend sowie mit Schiebeelement) als Metallbauarbeit in den Büroflächen. Gefertigt aus Stahlrahmen mit Füllung aus akustisch wirksamen Material. Die Arbeiten werden im modernisierten Bestandsbau sowie im Erweiterungsneubau ausgeführt jeweils auf den Etagen EG, 1. OG, 2. OG, 3. OG und Dachgeschoss.

Mit dem Auftrag erhält der Auftragnehmer vom Auftraggeber Ausführungspläne der einzelnen Raumteiler sowie Übersichtspläne zur Lage der Raumteiler in den Büros auf den jeweiligen Etagen.

Danach fertigt der Auftragnehmer abschnittsweise eine Werk- und Montageplanung gemäß Terminplan (s. Anlage), die der Architekt unverzüglich innerhalb einer Prüffrist von 5 Arbeitstagen je Abschnitt prüft und bei Übereinstimmung mit der Planung zur Ausführung freigibt.

Alle im Leistungsverzeichnis erwähnten Unterlagen und Pläne sind bei der Kalkulation zu berücksichtigen und werden als bekannt vorausgesetzt.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die ihm übergebenen Ausführungsunterlagen im Zuge seiner Angebotserstellung auf Übereinstimmung, Richtigkeit (vgl. DIN 1961-03) und mit den sonstigen Vertragsbestandteilen zu überprüfen.

Die Überprüfung der Unterlagen durch den AN muss so zeitnah erfolgen, so dass kein ein Verzug in der Ausführung eintritt. Bei der Überprüfung festgestellte Unstimmigkeiten oder Mängel teilt der Auftragnehmer unverzüglich zur Angebotsabgabe schriftlich mit.

Der Auftraggeber geht im Gegenzug davon aus, dass weitergehende Unstimmigkeiten zwischen der Ausführungsplanung und den zusätzlichen Anlagen, die Vertragsbestandteil werden, zum Zeitpunkt der Beauftragung nicht mehr bestehen.

Die Raumteiler sind entsprechend der freigegebenen Planung gebrauchsfertig aufzustellen. Absprachen zu den einzelnen

*Fortsetzung auf nächster Seite*

# Ausschreibung

<b>Auftraggeber</b>	Stadtverwaltung Ingelheim
<b>Projekt</b>	2305_RHI - Modernisierung Rathaus Ingelheim
<b>LV</b>	Metallbauarbeiten, Raumteiler

---

*Fortsetzung von vorheriger Seite*

Gebäudeteilen und Montagezeiten erfolgen nach Auftragserteilung im gegenseitigen Einvernehmen und unter Beachtung arbeitsschutzrechtlicher Vorschriften.

In den Vertragspreisen ist **alles** enthalten, was zur vollständigen, sach- und ordnungsgemäßen, funktions- und betriebsbereiten sowie termingerechten Ausführung aller vertraglichen Leistungen notwendig ist.

In den Vertragspreisen inbegriffen ist ferner die Beseitigung des aus den Arbeiten anfallenden Verpackungsmaterials, Bauschutt sowie die Baufereinreinigung der Leistungen für die rechtsverbindliche, abschnittsweise Abnahme durch den AG. Der Arbeitsbereich ist gereinigt zu verlassen.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich zur umweltfreundlichen Entsorgung.

Nach vollständiger Fertigstellung je Bauabschnitt erfolgt eine gemeinsame Abnahme.

Prüfgutachten gem. Leistungsbeschreibung und Arbeitgeber spezifischer Kriterien für faire und nachhaltige Beschaffung (s. Punkt 11) sind dem Angebot beizulegen.

**Darüber hinaus müssen alle Komponenten der angebotenen Raumteiler als Metallbauarbeit wie z.B. Oberflächen, Beschichtungen, textile Materialien, etc. nach den aktuell gültigen EN und DIN - Normen nachweislich produziert und für den Objektgebrauch (Büronutzung im öffentlichen Gebäude) geeignet sein.**

Das Angebot ist für den AG kostenlos zu erbringen (Bearbeitung, Abgabe, Verhandlung, etc.). Dies gilt ebenfalls für eventuelle Nebengebote und Sondervorschläge.

Streichungen oder sonstige Änderungen des vorliegenden Textes durch den Bieter sind unzulässig.

Dem Bieter wird freigestellt, zusätzlich zu der ausgeschriebenen Konstruktion Alternativvorschläge in Form eines Nebenangebotes auszuarbeiten. Dabei ist die Gleichwertigkeit der angebotenen mit der vorgegebenen Konstruktion durch Detailzeichnungen, Muster und System-Prüfzeugnisse nachzuweisen. Die angeführten Unterlagen müssen zum Eröffnungstermin prüffähig vorliegen.

Falls im Ablauf der Baumaßnahme Arbeiten/ Leistungen ersichtlich werden, welche nicht über das Leistungsverzeichnis abgedeckt sind, ist die Bauleitung im Vorfeld zu informieren. Zusätzlichen Arbeiten/ Leistungen dürfen nur auf Weisung des AG ausgeführt werden.

Die monetären und zeitlichen Auswirkungen sind schriftlich und nachvollziehbar einzureichen.

## **Bemusterung**

Alle Werkstoffe, Oberflächen, Schweißkanten etc. sind vor der Ausführung von den Architekten/ dem AG freigeben zu lassen. Für die Produktion dürfen nur die vom Architekten und dem AG zur Ausführung freigegebenen Profile, Oberflächen und Materialien verwendet werden.

Mit Abgabe des Angebotes sind alle angebotenen Produkte und Bauteile mit aussagefähigen Produktunterlagen (Prospekte/ Kataloge) und Prüfzeugnissen in digitaler Form zu belegen.

**Für optisch relevante Bauteile sind Handmuster in den Originalmaterialien und Oberflächen mit Angebotsabgabe unentgeltlich vorzulegen, dazu gehören:**

- Muster Stahlrahmen mit pulverbeschichteter Oberfläche RAL 8004, Kupferbraun
- Muster für die akustisch wirksame Füllung innerhalb der Rahmenkonstruktion

Für alle weiteren Bauteile, für die kein Handmuster zur Angebotsabgabe gefordert ist (z.B. Teleskopschiene) sollen aussagekräftige Datenblätter und Bilder digital beigelegt werden.

## Postanschrift zur Abgabe von Handmustern:

Stadtverwaltung Ingelheim  
Wilhelm-Leuschner-Straße 61  
D-55218 Ingelheim am Rhein

Alternativ können die Unterlagen/ Muster auch am Empfang zuvor genannter Adresse abgegeben werden.

## Öffnungszeiten:

*Fortsetzung auf nächster Seite*

# Ausschreibung

<b>Auftraggeber</b>	Stadtverwaltung Ingelheim
<b>Projekt</b>	2305_RHI - Modernisierung Rathaus Ingelheim
<b>LV</b>	Metallbauarbeiten, Raumteiler

---

*Fortsetzung von vorheriger Seite*

Montag, Dienstag, Mittwoch: 07:30 - 10:30

Donnerstag: 07:30 - 18:00 Uhr

Freitag: 07:30 - 12:00 Uhr

Der AG hält sich offen bis 10 Tage vor Auswertungsende, Unterlagen nachzufordern. Diese müssen zwingend innerhalb der Angebotsauswertung (spätestens bis 3 Tage vor Beenden der Auswertung) dem AG zur Prüfung vorliegen. Liegen die nachgeforderten Unterlagen dem AG nicht rechtzeitig vor, führt dies zum Ausschluss des Vergabeverfahrens. Die relevanten Termine sind dem beigelegten Terminplan zu entnehmen.

## Referenzen

Mit Abgabe des Angebotes sind Referenzen einzureichen (vorzugsweise in digitaler Form), die die Eignung des Bieters für die ausgeschriebenen Leistungen belegen.

## Materialeinbringung

Sämtliche Erschwernisse bei der Materialeinbringung, sowie die erforderlichen Hebezeuge, Hilfsvorrichtungen und Schutzmaßnahmen an Bauteilen der eigenen Leistung und an Bauteilen Dritter sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren. Die Raumteiler sind ggf. so auszubilden, dass sie für Transport und Einbringung ins Gebäude in Einzelbauteile unterteilt werden können. Materialstöße dürfen in der Rahmenkonstruktion nicht zu erkennen sein.

Die Personenaufzüge im Gebäude sind zum Zeitpunkt der Montage nicht in Betrieb und dementsprechend nicht nutzbar. Das Aufstellen eines Fassaden- bzw. Schrägaufzuges ist aufgrund der Außenanlagen nicht möglich.

Es ist dabei von einem Handtransport in die Etagen über die Treppenhäuser auszugehen.

Die möglichen Transportwege (z.B. Flure, Treppenhäuser, Einbringungsöffnungen) sind durch den AN vor der Montage aufzumessen und zu berücksichtigen.

Es werden innerhalb und ausserhalb des Gebäudes keine fixen Lagerflächen zur Verfügung gestellt.

Eine Zwischenlagerung auf der Baustelle ist nur in begrenztem Umfang möglich und nur nach vorheriger Genehmigung durch die Objektüberwachung zulässig. Der Mehraufwand in Planung und Ausführung ist in den Leistungspositionen zu berücksichtigen.

## Sicherungsmaßnahmen

Sämtliche Sicherheitsmaßnahmen gemäß Unfallverhütungsvorschriften sind eigenverantwortlich durch den Auftragnehmer zu erbringen und sind einzukalkulieren.

## Bauleitung

Ein deutschsprachiger verantwortlicher Bauleiter, muß täglich anwesend sein.

Der "verantwortliche Bauleiter" ist vom AN dem AG vor Baubeginn schriftlich zu benennen.

Sämtlicher Schriftverkehr ist in deutscher Sprache abzuhandeln.

## Generell gelten folgende Regelarbeitszeiten:

In der Regel: Montag - Freitag von 7:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Samstags sind Arbeiten bis 15:00 Uhr ohne Anmeldung möglich. Darüberhinaus ist eine vorherige Anmeldung bei Bauwatch notwendig.

## Bautagesberichte

Die Führung von Bautagesberichten ist für den AN obligatorisch. Diese sind dem AG wöchentlich vorzulegen und nach Beendigung der Arbeiten dem AG im Original zu überreichen.

## Dokumentationsunterlagen / Reinigungsanweisungen / Nachweise Stoffqualitäten

Die Dokumentationsunterlagen sind vor (Teil-) Abnahme der Leistung beim AG rechtzeitig, prüffähig in digitaler Form (z.B. als Download Link) einzureichen.

Eine fehlende Dokumentation stellt für den AG einen wesentlichen Mangel dar, der insbesondere bei fehlender technischer Dokumentation zur Verweigerung der Abnahme zu Lasten des AN führt.

Die in den Anlagen übersendete "Materialverwendungsliste" ist durch den AN für das jeweilige Gewerk auszufüllen und vor Beginn der Arbeiten bei der Bauleitung einzureichen.

---

*Fortsetzung auf nächster Seite*

# Ausschreibung

<b>Auftraggeber</b>	Stadtverwaltung Ingelheim
<b>Projekt</b>	2305_RHI - Modernisierung Rathaus Ingelheim
<b>LV</b>	Metallbauarbeiten, Raumteiler

---

*Fortsetzung von vorheriger Seite*

## **Arbeiten im Bestand**

Zum Zeitpunkt der Ausführung befinden sich die bauseitigen Leistungen weitestgehend in der Endphase / Abnahmephase. Dementsprechend ist der Bestand vor Beschädigung und Verschmutzung zu sichern. Alle notwendigen Abdeck- und Schutzmaßnahmen sowie deren Beseitigung und Entsorgung sind als Nebenleistung in die Einheitspreise einzukalkulieren. Besondere Schutzmaßnahmen nach DIN 18360 Absatz 4.2.12 VOB/ C sind in die Einheitspreise einzukalkulieren und werden nicht gesondert in einer Position beschrieben.

Hierzu gehören auch Schutzmaßnahmen (Laufwege) der fertigen bauseitigen Bodenbeläge in Abstimmung mit der OÜ. Diese Schutzmaßnahmen sind einzupreisen.

Beschädigungen die beim Aufbau, Umbau, Abbau oder durch unsachgemäße Ausführung der Schlosserarbeiten an bauseitigen Bauteilen entstehen, werden zu Lasten des AN instandgesetzt.

## **Aufrechterhalten des Gebäudebetriebes**

Fluchtwege, Notwendige Flure, Brandschutztüren, und Flure innerhalb der Baustelle sind während der Ausführungen jederzeit in Betrieb zu halten.

Durch notwendige Materialtransporte dürfen keine Beeinträchtigung der Feuerwehrrangriffswege und der Rettungswege entstehen.

Das Verkeilen von Türen mit Feuerschutzanforderungen (auch DS und RDS) ist untersagt.

## **Baustrom, Beleuchtung**

Zum Zeitpunkt der Montage wird der Bau so weit fortgeschritten sein, dass Steckdosen in erreichbarer Umgebung (kein Starkstrom) sowie eine Grundbeleuchtung vorhanden sind. Darüber hinaus erforderliche Ausrüstung wie z.B.

Verlängerungskabel und punktuelle Interims-Baubeleuchtung sind durch den AN mitzuführen und in die Position "Baustelleneinrichtung" einzukalkulieren.

Der AG macht keine Abzüge für Baustrom/ Bauwasser geltend.

## **Abrechnung**

Der AN hat die Rechnungen nach der Struktur des LV zu stellen.

## **Vergabeverfahren**

gemäß VOB / A

## **Allgemeine Vertragsbedingungen**

Es gelten die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (gem. VOB / B) sowie die Vertragsbedingungen des AG.

Gewährleistung 4 Jahre.

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) des Bieters werden nicht Bestandteil des Vertrages.

Der Bieter nimmt zur Kenntnis, dass im Zuge seiner Bauleistungen parallele Arbeiten verschiedener Gewerke innerhalb der verschiedenen Etagen und Bauabschnitte auf der Baufläche stattfinden.

Der Bieter hat seine Arbeiten mit den anderen Gewerken vor Ort ggf. kurzfristig so zu koordinieren, dass keine hindernden Umstände eintreten.

Der AG trägt dafür Sorge, dass ein kontinuierliches Arbeiten des AN ermöglicht wird.

Für das Bauvorhaben "Modernisierung und Erweiterung Rathaus" der Stadt Ingelheim am Rhein ist als Koordinator nach BaustellV beauftragt:

"asg bauconsult Beratungsgesellschaft mbH, Stotternheimer Straße 1, 55435 Gau-Algesheim"

Vor Baubeginn wird ein Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan nach §2 Abs. 3 BaustellV ausgearbeitet und den ausführenden Unternehmen zu Kenntnis gegeben. Der Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan informiert über Vorgaben des Bauherrn (Auftraggeber) hinsichtlich der Sicherheitsorganisation der Baustelle und beinhaltet grundsätzliche und übergeordnete

*Fortsetzung auf nächster Seite*

# Ausschreibung

<b>Auftraggeber</b>	Stadtverwaltung Ingelheim
<b>Projekt</b>	2305_RHI - Modernisierung Rathaus Ingelheim
<b>LV</b>	Metallbauarbeiten, Raumteiler

---

*Fortsetzung von vorheriger Seite*

Vorgaben zu Sicherheit und Gesundheitsschutz für die Ausführung des Bauvorhabens.

Der Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan ist von den ausführenden Unternehmen zu berücksichtigen (§5 Abs. 1 BaustellV / §6 BaustellV).

Die Verantwortlichkeit der Arbeitgeber (Unternehmer / Auftragnehmer) für die Erfüllung ihrer Arbeitsschutzpflichten wird durch die Tätigkeit des Koordinators nach BaustellV nicht berührt (§5 Abs. 3 BaustellV). Die Tätigkeit des Koordinators nach BaustellV befreit die Auftragnehmer nicht von ihrer Abstimmungspflicht mit anderen Unternehmen / Auftragnehmern sowie Subunternehmen gemäß §8 Abs. 1 ArbSchG und §6 Abs. 1 DGUV Vorschrift 1.

Neben dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan sind für die Durchführung der Arbeiten alle von den ausführenden Unternehmen im Rahmen ihrer Pflichterfüllung des Arbeitsschutzrechts zu erarbeitenden Gefährdungsbeurteilungen, Sicherheitskonzepte (z.B. Montagekonzepte, Abbruchkonzepte), Arbeitsanweisungen etc. zu beachten und die darin festgelegten Schutzmaßnahmen umzusetzen. Grundlage für die vom AN für seine Arbeiten / sein Gewerk festzulegenden Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen sind die arbeitsplatz- und tätigkeitsbezogenen Gefährdungsbeurteilungen, die er gemäß §5 ArbSchG sowie gemäß ggf. weiteren Arbeitsschutzbestimmungen durchzuführen hat.

Jeder Auftragnehmer hat dem Koordinator nach BaustellV vor Baubeginn die von ihm vorgesehenen Arbeitsverfahren sowie die für seine Arbeiten festgelegten Sicherheitsmaßnahmen gemäß seiner tätigkeits- und arbeitsplatzspezifischen Gefährdungsbeurteilung mitzuteilen und entsprechende Sicherheitskonzepte abzustimmen (z.B. Montagekonzepte, Abbruchkonzepte etc.).

Der Koordinator führt regelmäßige Baustellenbegehungen durch und kontrolliert die Umsetzung der Vorgaben aus dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan. Die Baustellenbegehungen werden protokolliert und an die Projektbeteiligten versendet. Bei Abweichungen vom Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan sowie bei Feststellung von sicherheitstechnischen Mängeln sind die verantwortlichen Unternehmen zur unverzüglichen Mängelbehebung verpflichtet.

Die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B) und die Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen (VOB/C) sind Bestandteil dieses Vertrags.

Zur technischen Ausführung sind unter Berücksichtigung der VOB alle nach DIN 18299 (ATV) gültigen Regeln zu beachten. Darüber hinaus gelten alle zum Ausführungszeitpunkt gültigen EN- und DIN-Normen, Arbeitsstättenrichtlinien, Unfallverhütungsvorschriften, behördlichen Erlasse und Gesetze sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik und Auflagen der Feuerwehr. Für die Ausführung sind insbesondere die produktspezifischen Hersteller- Verarbeitungsvorschriften zu berücksichtigen.

Für die im Leistungsverzeichnis (LV) beschriebenen Arbeiten gelten alle Gesetze, Verordnungen, DIN-Normen, EN-Vorschriften, Techn.- Baubestimmungen, Richtlinien, Merkblätter, AGI-Arbeitsblätter, die ATV in der VOB/C und sonstige fach- und gewerkespezifische Richtlinien und Vorschriften in der jeweils bei Angebotsabgabe gültigen Fassung.

Lässt eine DIN- oder EN-Vorschrift mehrere Ausführungsarten zu, so ist die jeweilige höherwertige Ausführung zu wählen, soweit nicht in der Leistungsbeschreibung eine Ausführungsart eindeutig beschrieben ist.

Zur Preisfindung wird eine

Ortsbesichtigung **dringend empfohlen**.

Nachforderungen wegen Unkenntnis der Örtlichkeiten werden ausgeschlossen.

Darüber hinaus sind vor Ort angefertigte Muster der Schrankwände und Tischelemente zu besichtigen.

Bedenken sind vor Angebotsabgabe mitzuteilen.

Baulogistische und/oder bauablauftechnische Bedenken sind vor Angebotsabgabe mitzuteilen.

## **Anlieferung, Zugang ins Gebäude, Lagerflächen**

Die Anlieferung erfolgt von Osten über die Wilhelm-Leuschner-Straße. Für den Zeitraum der generellen Bauarbeiten ist hier für das Be- und Entladen ein Teilbereich der Fahrbahn gesperrt. Hebezeuge für das Abladen müssen vom AN gestellt und einkalkuliert werden.

Die Anlieferungstermine müssen bei der verantwortlichen Bauleitung für die Metallbauarbeiten mit 2 Wochen Vorlauf angemeldet werden, damit die Termine mit der übergeordneten Gesamt-Bauleitung abgestimmt werden können.

Entlang der Wilhelm-Leuschner-Straße stehen 2 Eingänge für die Materialeinbringung zur Verfügung.

*Fortsetzung auf nächster Seite*

# Ausschreibung

<b>Auftraggeber</b>	Stadtverwaltung Ingelheim
<b>Projekt</b>	2305_RHI - Modernisierung Rathaus Ingelheim
<b>LV</b>	Metallbauarbeiten, Raumteiler

---

*Fortsetzung von vorheriger Seite*

Zu o.g. Eingängen kann ein Hubwagen für den Materialtransport eingesetzt werden, maximale Last 5kN.  
Es ist nicht möglich mit z.B. einem Gabelstapler zu den Eingängen zu gelangen.  
Auf den Etagen kann der Materialtransport z.B. mittels Platten- Rollwagen (maximale Last 5kN) erfolgen.

Es werden innerhalb und ausserhalb des Gebäudes keine fixen Lagerflächen zur Verfügung gestellt.  
Innerhalb der Baustellenfläche können, nach Absprache mit der Objektüberwachung, Materialien temporär und in begrenztem Umfang zwischengelagert werden.

## **Parkplätze**

Der Innenhof im EG vor dem Haupteingang kann im Rahmen der vorgegebenen Statik als Parkfläche für PKW genutzt werden.  
Es besteht jedoch kein Anspruch auf eine Parkmöglichkeit, da die Parkoption vom Baufortschritt an den Außenanlagen abhängt.

Die Nutzung, ggf. freier Parkplätze, ist mit der Baulogistik eigenverantwortlich abzustimmen.

Sollten zum Zeitpunkt der Möbelmontage keine Parkplätze im Innenhof zur Verfügung stehen, müssen die öffentlichen Parkplätze in der Umgebung genutzt werden.

## **Toiletten**

Zur bauseitigen Baustelleneinrichtung gehört ein WC-Container, welcher mit genutzt werden kann.

Weitere Infos sind dem Baustelleneinrichtungsplan im Anhang zu entnehmen.

Durch den Bieter ist ein Lieferkonzept für die ausgeschriebene Möblierung zu erstellen. Dieses ist mit Angebotsabgabe in verständlicher und übersichtlicher Form einzureichen.

Das Bauvorhaben wird in 4 Bauabschnitten umgesetzt. Vorgabe für das Lieferkonzept ist der frühest mögliche Start und das zwingende Ende für die Lieferung und fertige Montage/ Positionierung je Bauabschnitt.

## **Die entsprechenden Termine sind dem Terminplan in der Anlage zu entnehmen.**

Sollte sich der Beginn der Arbeiten sich verschieben, verlängert sich der Fertigstellungstermin entsprechend.

Die in diesem Leistungsverzeichnis angebotenen Preise haben bestenfalls Gültigkeit für Nachbestellungen von **5 Jahren** ab Bestelldatum des Hauptauftrages.

Der AG behält sich vor, auch in den danach folgenden Jahren Bestellungen der gleichen Möbel beim AN vorzunehmen.

Eine Nachlieferbarkeit und Ersatzteilversorgung der beauftragten Raumteiler soll für mindestens **5 Jahre** nach Bestellung gewährleistet sein.

Nachlieferung und Preisbindung sind Zuschlagskriterien in der Bewertungsmatrix (s. Anlage).

## Akustikelemente:

Die angebotenen Füllpaneele mit akustischer Wirkung erfüllen mindestens die Anforderungen der Umweltzeichen "[cradel to radle](#)", "[SCS Recycled Content Certification](#)", "[Blauer Engel](#)" oder eines vergleichbaren Zertifikats.

**Nachweis:** mindestens 1 unabhängiges, transparentes Gütezeichen wie z.B.:



# Ausschreibung

**Auftraggeber** Stadtverwaltung Ingelheim  
**Projekt** 2305\_RHI - Modernisierung Rathaus Ingelheim  
**LV** Metallbauarbeiten, Raumteiler

---



**Diese Fragen sind ausschließlich über die Vergabepattform an die zentrale Verdingungsstelle zu stellen.**

Stadtverwaltung Ingelheim am Rhein  
-Finanzabteilung-  
Zentrale Verdingungsstelle  
Telefon: 06132 / 782-154  
Fax: 06132 / 782-235  
zentrale-verdingungsstelle@ingelheim.de

**Ansprechpartner für Terminabsprache Ortsbesichtigung:**

Stadtverwaltung Ingelheim am Rhein  
Frau Ingeborg Müller-Blaschko  
Mail: [ingeborg.mueller@ingelheim.de](mailto:ingeborg.mueller@ingelheim.de)  
Telefon: 06132 - 782 256

oder

Frau Sonja Löffler  
Mail: [sonja.loeffler@ingelheim.de](mailto:sonja.loeffler@ingelheim.de)  
Telefon: 06132 - 782 371

(Anfragen bevorzugt per E-Mail)

# Ausschreibung

**Auftraggeber** Stadtverwaltung Ingelheim  
**Projekt** 2305\_RHI - Modernisierung Rathaus Ingelheim  
**LV** Metallbauarbeiten, Raumteiler

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
01	<b>Vorbereitende Maßnahmen</b>			
01.01	<b>Baustelleneinrichtung</b>			
01.01.010	<b>Baustelleneinrichtung</b> Baustelleneinrichtung für die gesamte im nachfolgenden Leistungsverzeichnis näher beschriebene Baumaßnahme, mit allen zur Durchführung der Arbeiten erforderlichen: - Arbeitsgerüste/ Leitern innerhalb des Gebäudes - Behälter/ Kübel für Materialtransport - Handwagen/ Hubwagen/ Schubkarren für Material- An- und Abtransport - Werkzeuge und Maschinen für die anfallenden Arbeiten - Interims-Baubeleuchtung, Kabeltrommeln, o.ä. - Gasbrenner, - sonstige Die Art der erforderlichen Behelfe bleibt dem AN überlassen.  Hier ist vom Bieter eine Pauschale Baustelleneinrichtung für die <b>gesamte Maßnahme Metallbauarbeiten auf allen Etagen</b> einzukalkulieren.	1,000 psch	.....	
<b>Summe 01.01 Baustelleneinrichtung</b>				.....

# Ausschreibung

**Auftraggeber** Stadtverwaltung Ingelheim  
**Projekt** 2305\_RHI - Modernisierung Rathaus Ingelheim  
**LV** Metallbauarbeiten, Raumteiler

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
01.02	<b>Planungsleistungen</b>			
01.02.010	<p><b>Werk- und Montageplanung</b> Erstellung einer Werk- und Montageplanung für die Schlosserarbeiten über alle Bauabschnitte gemäß Terminplan, mit allen Ausführungsdetails in prüfbarer Form zur Abstimmung mit dem Bauherren. Der AN hat seine Planung (einschl. etwaiger Datenblätter) spätestens 4 Wochen nach Auftragserteilung digital als PDF- sowie DWG-Datei, zur Prüfung bei dem Bauherren und dem Architekten abzugeben.</p> <p>Die Architekten werden die vorgelegten Zeichnungen und Nachweise binnen einer Frist von 5 Arbeitstagen je Bauabschnitt prüfen und unter Eintragung von eventuell notwendigen Korrekturen freigeben.</p> <p>Die Prüfkorrekturen erhält der AN in digitaler Form als PDF Datei durch den Architekten zurück.</p> <p>Innerhalb von 5 Arbeitstagen hat der AN eigenverantwortlich die Prüfkorrekturen einzuarbeiten. Erst mit Freigabe der Planunterlagen darf die Ausführung begonnen werden.</p> <p>Die Zeichnungsfreigabe durch die Architekten entbindet den AN nicht von seiner vollen und ausschließlichen Verantwortung und Haftung für die maßliche Richtigkeit und vertragsgerechte Ausführung seiner Leistung in allen Einzelheiten. Im Streitfall bzw. bei Mängeleintritt können aus dieser Zeichnungsfreigabe und unter Berufung auf Planvorgaben bzw. Regeldetails keinerlei Rechte für den AN gegen die Architekten abgeleitet werden.</p> <p>Änderungen, die durch verspätete Zeichnungsvorlage seitens des AN bedingt sind, rechtfertigen keine Terminverschiebung.</p> <p>Es ist Pflicht des AN die Planung so rechtzeitig zur Prüfung und Freigabe vorzulegen, dass daraus keine Terminverzögerungen im Bauablauf eintreten.</p> <p>Mögliche Korrekturen und Wiedervorlagen sind hierbei einzurechnen.</p> <p>Grundlage für die Planungen sind die Ausführungsunterlagen der Objektplanung einschließlich zugehöriger Detailvorgaben.</p> <p>Die W+M-Planung ist prüffähig wenn:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- alle Angaben zu Materialien</li><li>- alle Angaben zu Oberflächen</li><li>- alle Farbangaben</li><li>- alle maßlichen Angaben zu angrenzenden Bauteilen/Gewerken</li><li>- alle Leistungseigenschaften (z.B. Schiebefunktion)</li><li>- alle Ausstattungsmerkmale (z.B. akustisch wirksame Füllung)</li><li>- alle Formale Ausbildung(en) der sichtbaren Leistung (z.B. Befestigungen, Kantenausbildungen, etc.)</li><li>- alle Fabrikate (z.B. Beschläge, Oberflächen)</li><li>- alle Plankennzeichnungen mit Indexstand zweifelsfrei und grafisch lesbar eingereicht werden</li></ul>	1,000 psch		.....
01.02.020	<p><b>Statischer Nachweis</b> Standortsicherheitsnachweis für die angebotene Raumteiler-Konstruktion, inkl. Lasteinleitung in angrenzende Bauteile. Technische Bearbeitung, inkl. statischer Berechnung von Detail- und Knotenpunkten (inkl. Anschlüsse,</p>			

Fortsetzung auf nächster Seite

# Ausschreibung

**Auftraggeber** Stadtverwaltung Ingelheim  
**Projekt** 2305\_RHI - Modernisierung Rathaus Ingelheim  
**LV** Metallbauarbeiten, Raumteiler

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
----	-----------------------	----------	---------	---------

Fortsetzung von vorheriger Seite

Verbindungsmittel, Schweiß- und Schraubverbindungen) sowie Verkleidungen samt zugehöriger Befestigungen. In Anlehnung an DIN 18360 4.12.11 VOB/ C.

1,000 psch

**Summe 01.02 Planungsleistungen**

**Summe 01 Vorbereitende Maßnahmen**

# Ausschreibung

**Auftraggeber** Stadtverwaltung Ingelheim  
**Projekt** 2305\_RHI - Modernisierung Rathaus Ingelheim  
**LV** Metallbauarbeiten, Raumteiler

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
02	<p><b>Metallbauarbeiten</b></p> <p><b>Allgemeines</b> Konstruktive Änderungen können vorgenommen werden, wenn dies aus wirtschaftlichen und/oder funktionalen Gesichtspunkten erforderlich erscheint. Diese dürfen aber in keinem Fall zu einer Veränderung des Erscheinungsbildes führen, konstruktive Änderungen nach der WMP Freigabe sind unzulässig. Alle im LV aufgeführten Bauteile müssen aufeinander abgestimmt und miteinander verträglich sein, um die uneingeschränkte Funktion der Konstruktionen zu gewährleisten.</p> <p><b><u>Stoffe, Bauteile, Systeme, Oberflächen</u></b> <b>Verbindungen - Befestigung</b> Soweit möglich verdeckte, nicht sichtbare Befestigungen. Alle Ankermittel müssen die statischen Anforderungen erfüllen. Befestigungen an Decken haben mit ausreichend kräftigen, bauamtlich zugelassenen Befestigungsmitteln zu erfolgen. Sämtliche dazu erforderlichen Schrauben, Muttern, Bolzen, Distanzscheiben etc. sind in Stahl (verzinkt) auszuführen. Dies ist in den Einheitspreisen der Leistungspositionen einzukalkulieren. Alle Elementteile untereinander mit ausreichend kraftschlüssiger Verbindung. Die Verbindung von Bauteilen als lösbare oder nicht lösbare Verbindungen ist dem Auftragnehmer freigestellt, sofern sich nicht aus Plänen, Beschreibungen, Werkzeichnungen oder Normen etwas anderes ergibt.</p> <p>Überstehende Schweißraupen von Stumpfnähten müssen, wenn sie statisch nicht notwendig sind, an sichtbaren Flächen entfernt werden. Generell sind Schweißnähte besonders sauber und gleichmäßig durchlaufend auszuführen, Schweißarbeiten sind grundsätzlich auf der Baustelle zu vermeiden und in den Innenräumen nicht zulässig. Des Weiteren dürfen keine Bauteile durch die Arbeiten vor Ort beschädigt werden. Die Pulverbeschichtung ist entsprechend vor Ort auszubessern.</p> <p><b>Gesundheitsgefährdende Stoffe</b> Es ist vom Unternehmer sicherzustellen, dass keinerlei gesundheitsgefährdende Stoffe eingebaut werden. Alle eingebauten Materialien dürfen weder Formaldehyd, PCB noch Asbestfasern absondern und/oder enthalten. Auf Anforderung hat der AN als Nebenleistung den Nachweis hierüber zu erbringen. Es ist vom Unternehmer sicherzustellen, dass ausschließlich Bauprodukte und Baustoffe verwendet werden, die hinsichtlich gesundheitsgefährdender Stoffe den gesetzlichen Anforderungen des Gesetzgebers des Bundes und der Europäischen Union entsprechen, sowie den Anforderungen, die sich aus den in den jeweiligen Positionstexten verwiesenen Normen entsprechen.</p> <p><b>Sonstiges</b> Keine vorstehenden oder scharfen Kanten. Keine losen Steckverbindungen oder lose Teile, die ohne Werkzeug zu lösen sind.</p> <p><b><u>Ausführung</u></b> <b>Untergrund / Befestigungsmittel / Dübelanweisung</b> Die Ausführung und Montage der Stahlrahmen muss gemäß dem statischen Nachweis erfolgen, der durch den AN zu erbringen ist. Der Untergrund zur Befestigung der Schlosserarbeiten besteht im Wesentlichen aus Stahlbetondecken. Im Bereich Boden mit Estrich und Teppichfliesen, im Deckenbereich verputzt. Position und Anzahl der Befestigungen am Bauwerk ergibt sich aus der Planung der Raumteiler. Es dürfen nur für den jeweiligen Montageuntergrund geeignete Befestigungsmaterialien mit gültiger Zulassungsbescheinigung verwendet werden. Bei Dübel-Befestigungen ist nur die Verwendung von Metaldübeln zulässig.</p>			

Fortsetzung auf nächster Seite

# Ausschreibung

**Auftraggeber** Stadtverwaltung Ingelheim  
**Projekt** 2305\_RHI - Modernisierung Rathaus Ingelheim  
**LV** Metallbauarbeiten, Raumteiler

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
----	-----------------------	----------	---------	---------

Fortsetzung von vorheriger Seite

Für alle Schraubverbindungen, Befestigungsmittel, Schnellbauschrauben dürfen ausschließlich rostfreie Stahlschrauben (verzinkt) verwendet werden.  
Zum Bohren der Dübellöcher dürfen nur solche Geräte verwendet werden, die den einwandfreien Sitz der Dübel garantieren. Jeder Dübel ist auf seinen festen Sitz zu prüfen. Für diese Prüfung sind zuverlässige Geräte wie z.B. Drehmomentschlüssel oder dergleichen einzusetzen.  
Leere Fehlbohrungen sind auf der vollen Bohrlochtiefe zu schließen. Dazu sind schwindungsarme Kunstharzmörtel zu verwenden.

## Aufmaße

Die Maßtoleranzen sind vom AN gemäß EN ISO 13920 in der Werk- und Montageplanung nach technischen Anforderungen eigenverantwortlich so festzulegen, dass eine funktionsfähige Fertigung und Montage erfolgen kann.

Alle Maßangaben in den Plänen sind durch den Architekten nicht vor Ort überprüft worden. Aufmaße vor Ort sind für alle zu erstellenden Einbauten zwingend notwendig und als Grundlage für die W+M-Planung durch den AN zu erbringen.

Bestandsabhängige Toleranzen des Gebäudes sind durch den AN zu berücksichtigen. Für Maßfehler haftet allein der Auftragnehmer. Maßunstimmigkeiten sind sofort mit dem Architekten zu klären. Konstruktions- und fertigungstechnische Bedenken zu bauseitigen Vorleistungen sind dem Architekten und der Bauleitung rechtzeitig mitzuteilen und zu begründen.

02.01

## Raumteiler

### Raumteiler

Die Raumteiler in den verschiedenen Büros sind in 2 Varianten vorgesehen:

**V01** 1 Stück Raumteiler, feststehend

**V02** 1 Stück Raumteiler feststehend + 1 Stück Raumteiler ausgebildet als Schiebeelement

Anzahl und Positionierung als feststehendes Einzelelement oder als Einzelelement mit Schiebeelement im jeweiligen Büro, ist der beigelegten Planung zu entnehmen.

### Befestigungsuntergrund

unten:

- bestehende Stahlbetondecke mit Estrich und Teppichfliesen als Bodenbelag

oben:

- vorwiegend bestehende Stahlbetondecke, verputzt, lichte Raumhöhe ca.: 3,015 m

- Abweichung in 2 Bereichen:

1. BT Süd, 1. OG, Büro OG01.009, lichte Raumhöhe ca. 2,635m
2. BT West, 3. OG, Büro OG03.035, lichte Raumhöhe ca. 2,735 m

An diesen Stellen erfolgt der Anschluss oben an den GK Deckenkoffer mit bauseits eingebrachter Unterkonstruktion (UA Profil oder Rechteckrohr). Detail s. Anlagen.

### Ausführung/ Oberflächen/ Materialien

#### V01 Feststehender Raumteiler:

Stahlrahmen aus Vierkantrohr, 40 x 40 x 2 mm, bzw. gemäß Statik, sichtbare Ecken werden auf Gehrung verschweißt und verschliffen,

Querstreben innerhalb der Rahmenfläche (2 Stück) ebenfalls aus Vierkantrohr, 25 x 25 x 2 mm, bzw.

Fortsetzung auf nächster Seite

# Ausschreibung

**Auftraggeber** Stadtverwaltung Ingelheim  
**Projekt** 2305\_RHI - Modernisierung Rathaus Ingelheim  
**LV** Metallbauarbeiten, Raumteiler

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
----	-----------------------	----------	---------	---------

Fortsetzung von vorheriger Seite

gemäß Statik, die Querstreben werden beidseitig mittels Blechstreifen verblendet (Montageart geschraubt/genietet), die Blechstreifen werden einseitig aufgeschweißt, die andere Seite muss vor Ort genietet werden,  
Höhe der Querstreben gem. Planung, die resultierenden Überstände generieren eine Art Nut, zum Einbringen von Akustikelementen.  
Um eine Nut am oberen und unteren horizontalen Rahmenprofil zu generieren, wird ein U-Profil aufgeschweißt, Abmessungen ca. 30x20x2 mm.

Die untere Querstrebe des Rahmens steht auf 2 in den Boden eingelassenen Stockschraben, die den Stahlrahmen zwischen Boden und Decke verspannen. Innerhalb der Vierkantrohre befinden sich in den äußeren Rahmen jeweils 2 Einsteckbuchsen, diese sind im Rahmen verschweisst oder genietet. Die untere Einsteckbuchse hat ein Gewinde, die obere Einsteckbuchse ist gewindelös zum Rückhalt der Stockschraube. Ein Langloch (inkl. passender Abdeckung) auf der jeweiligen Innenseite des Vierkantrohrrahmens dient als Montageöffnung.  
Ummantelung der Stockschraube im sichtbaren Bereich mittels Kunststoffmantel, Abdeckung der Stockschraube im Bereich des Teppichs mit einer Unterlegscheibe/ Karosseriebauscheibe, gekontert durch passende Mutter.  
Zur Fixierung des Rahmens wird eine 2. Mutter unterhalb der Einsteckbuchse zur Entlastung des Gewindes verschraubt.

Die Querstrebe oben wird mittels 2 Stück aufgeschweißten Strahlstiften, Durchmesser nach statischer Erfordernis, gegen Kippen gehalten.  
Aufbringen eines Filzstreifens (ca. 10 mm) entlang des oberen Rahmenriegels, zur Verteilung des Anpressdrucks.

## **Alle Durchmesser konstruktiver Bauteile nach Vorgaben der Statik.**

Maximal vorgesehene Bohrtiefen in den Bestandsdecken:  
Tiefe der Bohrung im Boden max. 70 mm  
Tiefe der Bohrung in der Decke max. 40 mm  
Gemäß Vorgabe Statiker. Bewehrungsseisen dürfen durch Schrauben, Bohrer oder andere Montagemittel nicht beschädigt werden! Bei Kontakt ist die Bohrung unverzüglich abzubrechen und das weitere Vorgehen mit dem Bauleitenden Architekten abzustimmen.  
Aus diesem Grund muss die Bewehrung in der Decke vor Montage der Stahlrahmen geortet werden.

### Abmessungen je Stahlrahmen:

Breite: 1600 mm  
Höhe: gemäß Planung ca. 2.940 - 2.960 mm und 2.590-2.690 mm bzw. maximal mögliche Höhe, unter Berücksichtigung des Montageablaufes vor Ort (erforderliche Höhe für das problemlose Aufstellen und Einbringen des Raumteilers).  
Alle weiteren Maße sind der Planung zu entnehmen.

### V02 Feststehender Raumteiler mit Schiebeelement:

Ausführung feststehender Raumteiler wie oben beschrieben.  
Ausführung Schiebeelement analog des feststehenden Elementes, jedoch ohne Stahlstifte/ Stockschraben/ Lochung für die Montage zwischen Boden und Decke.  
Montage von 2 Schwerlast-Teleskopschienen, Qualität geeignet für den Objektbereich.  
Länge 900 mm, sach- und fachgerecht montiert am oberen und unteren Rahmen des feststehenden Raumteilers sowie das Gegenlager am Schiebeelement,  
mit Verriegelung oben in Anschlagposition, jeweils mit Endanschlag,  
kugelgelagertes System, Tragfähigkeit je Schiene gemäß statischer Erfordernis,  
Material Schienenprofile Stahl, verzinkt, Material Kugeln Wälzlagerstahl, gehärtet.

Fortsetzung auf nächster Seite

# Ausschreibung

**Auftraggeber** Stadtverwaltung Ingelheim  
**Projekt** 2305\_RHI - Modernisierung Rathaus Ingelheim  
**LV** Metallbauarbeiten, Raumteiler

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
----	-----------------------	----------	---------	---------

Fortsetzung von vorheriger Seite

## Übergreifende Eigenschaften der Raumteiler V01 und V02:

Farbigkeit/ Oberflächenqualität Stahl-/ Blechbauteile, aller sichtbaren, Nieten, Stockschrauben, Unterlegscheiben, Teleskopschienen etc.:  
Gepulvert, matt, in RAL 8004 (Kupferbraun), werkseitig gebrauchsfertig oberflächenbeschichtet

## Füllungen Raumteiler aus Akustikelementen, 3 Stück Elemente je Raumteiler:

Die Akustikelemente werden in die Felder der Raumteiler, an einem Stück, eingepasst und oben/ unten in die Nut eingeschoben, seitlich stumpf gestoßen. Es ist darauf zu achten, dass die Akustikelemente exakt und standfest in die Felder passen und keine Fugen insbesondere zwischen dem Rahmen und seitlichen Außenkante der Akustikelemente entstehen.

## Material, Oberfläche, Farbe Akustikelemente:

Beispielprodukt und Farbe:

Archisonic, Impact Acoustic AG, Archisonic Felt, Farbe 107 Linen oder gleichwertig.

Gleichwertig ist das alternative Produkt insbesondere dann, wenn folgende Anforderungen erfüllt sind:

- Stärke: ca. 24 mm (Die Stärke der Acousticplatte muss passgenau in die Nut der Querstreben und des Rahmenprofils eingesteckt werden können, damit diese fest sitzt.)
- Zusammensetzung/ Material: ausgezeichnet durch unabhängiges, transparentes Gütezeichen, z.B. ÖkoTex
- Dichte: Dichte:  $\geq 4000\text{g/qm}$
- Farbbeständigkeitsklasse:  $\geq 6$ , nach ISO 105-B02:
- Schallabsorptionsgrad: ca.  $\alpha_w \geq 0,55$ , geprüft nach DIN EN ISO 354 (es hat vor Ort eine schallakustische Messung anhand Probeaufbau stattgefunden)
- Farbton: helles Beige, meliert, bzw. Farbraum S1505-Y20R / S1505-Y30R, nach Bemusterung und Freigabe AG
- Geeignet für den Objektbereich gemäß aller geltenden Richtlinien und Normen.

02.01.010

### **Raumteiler 1-teilig, feststehend**

Raumteiler als Stahlrahmen, raumhoch, mit 3 Stück Füllungen aus Akustikelementen, feststehend, eingespannt zwischen Boden und Decke.

Ausführung gemäß "Leitbeschreibung Raumteiler" (s.o.), liefern und montieren in den Bürobereichen gemäß Planung, in fix und fertiger Arbeit, inkl. aller erforderlicher Werkzeuge, Hilfs- und Befestigungsmittel.

Abrechnung nach Stück Raumteiler 1-teilig, feststehend.

21,000 St .....

02.01.020

### **Raumteiler 2-teilig, mit Schiebeelement**

Wie vor, jedoch:

2-teilig, mit Schiebelement,

Ausführung gemäß "Leitbeschreibung Raumteiler" (s.o.)

Abrechnung nach Stück Raumteiler 2-teilig, mit Schiebelement.

23,000 St .....



# Ausschreibung

**Auftraggeber** Stadtverwaltung Ingelheim  
**Projekt** 2305\_RHI - Modernisierung Rathaus Ingelheim  
**LV** Metallbauarbeiten, Raumteiler

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
02.01.030	<b>Raumteiler 2-teilig, mit Schiebeelement, GK-Decke</b> wie vor, jedoch: im Bereich Abhangdecke aus GK UK als UA-Profil zur Montage in Deckenhohlraum bauseits vorhanden  Abmessungen: 1. OG, Raumhöhe ca. 2.635 mm: 1 Stück Raumteiler, h ca. 2590 mm 3. OG, Raumhöhe ca. 2735 mm: 1 Stück Raumteiler, h ca. 2690 mm	2,000 St	.....	.....
02.01.040	<b>Wartung Raumteiler mit Schiebeelement</b> 1 x jährliche Wartung <b>aller</b> Raumteiler mit Schiebeelement. Kontrolle und Einstellung ggf, Ölen der beweglichen Teile. Inkl. Anfahrt und erforderlicher Werkzeuge, Kleinteile, Materialien.  Abrechnung 1x jährliche Wartung für insgesamt 25 Stück. Annahme 4 Jahre = 4 Stück Wartungen	4,000 St	.....	.....
<b>Summe 02.01 Raumteiler</b>				.....
<b>Summe 02 Metallbauarbeiten</b>				.....

## Ausschreibung

**Auftraggeber** Stadtverwaltung Ingelheim  
**Projekt** 2305\_RHI - Modernisierung Rathaus Ingelheim  
**LV** Metallbauarbeiten, Raumteiler

Zusammenstellung der LV-Gruppen		Summe
OZ	Leistungsbeschreibung	in €
01.01	Baustelleneinrichtung	.....
01.02	Planungsleistungen	.....
<b>01</b>	<b>Vorbereitende Maßnahmen</b>	.....
02.01	Raumteiler	.....
<b>02</b>	<b>Metallbauarbeiten</b>	.....

# Ausschreibung

**Auftraggeber** Stadtverwaltung Ingelheim  
**Projekt** 2305\_RHI - Modernisierung Rathaus Ingelheim  
**LV** Metallbauarbeiten, Raumteiler

OZ	Zusammenstellung der LV-Gruppen	Summe in €
	Leistungsbeschreibung	
01	Vorbereitende Maßnahmen	.....
02	Metallbauarbeiten	.....
LV-Summe (Netto)		..... €
zuzügl. MwSt.		..... €
LV-Summe (Brutto)		..... €

Das LV besteht aus den Seiten 1 bis 19

.....  
(Ort)

.....  
(Datum)

.....  
(Stempel und Unterschrift)